



Breitbandausbau in Oberösterreich

euromicron-Tochter SKM Skyline
unterstützt Cybercity-Projekt von Infotech

REFERENZ

Kunde: Infotech EDV-Systeme GmbH
Branche: Public
Lösung: Infrastrukturkomponenten
für FTTH-Glasfasernetz



HERAUSFORDERUNG:

Leistungsstarke FTTH-Infrastrukturelemente, die sich unproblematisch an lokale Gegebenheiten adaptieren lassen.

LÖSUNGSBESCHREIBUNG:

Für den Breitbandausbau stellte die SKM Skyline modifizierte und optimierte Multifunktionsgehäuse inkl. technischer Ausstattung sowie vorkonfektionierte LWL-Kabel für den Hausanschluss bereit.

Das Cybercity-Projekt der Infotech EDV-Systeme GmbH sieht den Breitbandausbau großer Teile des oberösterreichischen Innviertels vor. Die Anschlussverteilung in den Gemeinden erfolgt über standortflexible Multifunktionsgehäuse. Konfiguriert und geliefert werden diese durch die euromicron-Tochter SKM Skyline.

Ein flächendeckendes Breitbandnetz gilt gemeinhin als entscheidender Wirtschaftsfaktor. Doch das Highspeed-Internet ist vielerorts noch Wunschdenken – so bisher auch im oberösterreichischen Innviertel. Ein Cybercity-Projekt der Infotech EDV-Systeme GmbH soll das jetzt ändern und mehr als 30 Gemeinden des Innviertels via Glasfasertrassen mit Breitband versorgen. Das Unternehmen aus Ried profitiert dabei von seinen exzellenten Standortkenntnissen und bietet je nach lokalen Gegebenheiten passgenaue Lösungen an. So ist sichergestellt, dass im Endausbau alle interessierten Bürger und ortsansässige Firmen an das entstehende Infotech-Glasfasernetz angebunden sind – bis zu 20.000 FTTH-Hausanschlüsse sollen so bis Ende 2022 realisiert werden. Um Privat- und Firmenkunden gleichermaßen einen passgenauen Anschluss bereitstellen zu können, bietet Infotech dabei sowohl eine Point-to-Point- (PtP) als auch eine Point-to-Multipoint-Verkabelung (PtMP) an. Die PtP-Architektur ist vor allem für Unternehmen interessant, da auf ihrer Grundlage eine nahezu unbegrenzte Steigerung der Bandbreite möglich ist.

Eine optimale Anpassung der Glasfaserlösungen an die lokalen Bedingungen verlangt auch nach FTTH-Infrastrukturelementen, die sich flexibel an die entsprechenden Kundenwünsche anpassen lassen. Dies gilt insbesondere für die Hauptknotenpunkte, die das zentrale Glasfaserkabel mit den einzelnen Verzweigungskabeln verbinden. Infotech entschied sich hier für standortflexible Multifunktionsgehäuse (MFG), die vergleichsweise unproblematisch am Straßenrand und damit in zentraler Lage Platz finden. Ein großer Vorteil, denn: je kürzer die Kabelstrecke vom Hauptknotenpunkt zum Hausanschluss, desto effizienter kann die Installation durchgeführt werden. Ein MFG ist zudem deutlich wirtschaftlicher als alternative Lösungen, bei denen die Netzwerktechnik etwa in einem eigens dafür errichteten Gebäude installiert wird. Im Ge-

gensatz zur Errichtung in angemieteten Räumlichkeiten sind die Besitzverhältnisse klar geregelt. Ein entscheidender Vorteil, da so ein Zugriff auf die Technik jederzeit möglich ist.

Den Zuschlag zur Lieferung der MFG inklusive der technischen Ausstattung der passiven oder aktiven Kabelverzweiger erhielt die euromicron-Tochter SKM Skyline GmbH. Als erfahrener Technologiepartner in Sachen Breitbandausbau bereitete SKM dabei alle Gehäuse und Komponenten gezielt für eine genaue Anpassung an die Besonderheiten jedes Anschlussgebietes vor. So wurden die wetterfesten Gehäuse beispielsweise hinsichtlich ihrer Aufnahmekapazität verbessert – sie bieten jetzt eine überdurchschnittliche Portdichte, was pro MFG bis zu 300 FTTH-Anschlüsse ermöglicht. Auch die parallele Realisierung von PtP- und PtMP-Architekturen ist nun unproblematisch umsetzbar. Die ca. 60 Multifunktionsgehäuse sind produktseitig identisch ausgestattet, alle Komponenten werden vorassembliert geliefert und können unverzüglich verbaut werden – weitere Anpassungsarbeiten vor Ort sind überflüssig. Der Ausbau des Datennetzes ist so deutlich schneller realisierbar, und Reparaturarbeiten oder Adaptationen am MFG lassen sich jederzeit durchführen, ohne dass Netzwerkstörungen beim Kunden entstehen. Das Auftragsvolumen beläuft sich auf etwa 1,9 Millionen Euro und umfasst unter anderem auch LWL-Kabelsysteme, die für die Einbringung in das Rohrsystem optimiert wurden und die Anschlussarbeiten so zusätzlich erleichtern.

Stefan Eckerlein, verantwortlich für die Netzwerkplanung bei Infotech, zeigt sich besonders in Hinblick auf die Komplexität und Qualität der Netzwerkkomponenten begeistert: „Wir hatten hohe Erwartungen an die Produkte, besonders die Anpassungsfähigkeit an die lokalen Gegebenheiten war uns wichtig – die Lösung der SKM Skyline konnte unsere Anforderungen zur vollsten Zufriedenheit erfüllen.“



„Wir hatten hohe Erwartungen an die Produkte, besonders die Anpassungsfähigkeit an die lokalen Gegebenheiten war uns wichtig – die Lösung der SKM Skyline konnte unsere Anforderungen zur vollsten Zufriedenheit erfüllen.“

Stefan Eckerlein,
verantwortlich für die Netzwerkplanung bei Infotech

Ansprechpartner

SKM Skyline GmbH
Tel. +49 89 431982-0
info@skm-skyline.de
www.skm-skyline.de